

Vortrag

Peter Vetter (UNI Freiburg), Markus Gerteis (PH Freiburg & UNI Freiburg), Sandra Moroni (Uni Bern)

Welche forschungsmethodischen Kompetenzen sollen Studierende der Lehrer:innenbildung im Rahmen ihrer Ausbildung erwerben?

Im Zuge der Tertiarisierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung wurde vor über 20 Jahren der Ruf nach einer verstärkten wissenschaftsbasierten Ausbildung in den Vordergrund gerückt (SWR/EDK, 1998). Es zeigt sich aber bis heute, dass für die Ausbildung von angehenden Lehrpersonen diese Grundidee kaum ausdifferenziert wurde und wenig Klarheit darüber herrscht, welches Anspruchsniveau in der Ausbildung angestrebt wird und welche Ziele damit verfolgt werden.

Dieser Problemstellung wird im Vortrag durch zwei Zugänge begegnet. Einerseits wird ein theoretischer Zugang verfolgt, der aufzeigt, dass Studierende forschungsmethodische Kompetenzen im Hinblick auf die Ausbildungssituation und im Hinblick auf die Berufssituation erwerben sollen (Aeppli et al., 2016). So gilt für die Ausbildungssituation, dass Studierende wissenschaftliche Texte lesen und zielgerichtet verarbeiten können und eine (empirische) Abschlussarbeit verfassen sollen. Für die Berufspraxis werden Professionalisierungseffekte durch eine forschende Haltung ins Feld geführt, dazu gehören etwa die Steigerung der Problemlösefähigkeit, die Optimierung von pädagogischen Entscheidungen oder die Schaffung einer handlungsorientierten Wissensbasis (Fichten & Meyer, 2014). Weiter ist die professionelle Lehrperson fähig, eigene praxisbezogene Datenerhebungen durchzuführen, um darauf aufbauend ihren Unterricht zu entwickeln (Humpert, Hauser & Nagl, 2006; Korthagen, Loughran & Russell, 2006). Zudem zeigen sich Bezüge der Forschung zur schulischen Beurteilung (Altrichter & Mayr, 2004; Humpert et al., 2006) sowie zur Schulentwicklung (Altrichter, 2010; Humpert et al., 2006).

Ein zweiter Zugang zur Problemstellung erfolgt mittels der Ergebnisse einer Befragung von 28 in der Forschungsausbildung tätigen Personen aus zehn Lehrer:innenbildungs-Institutionen, die 2019 durchgeführt wurde (Vetter, Gerteis & Moroni, 2019). Es zeigte sich, dass sich angehende Lehrpersonen aus Sicht der Befragten sowohl rezeptive als auch produktive Kompetenzen aneignen sollen. Dabei bestand ein Konsens dahingehend, dass Studierende für die Recherche und Rezeption sowie für das Formulieren von Forschungsfragen und Hypothesen die nötigen Kompetenzen erwerben sollen, aber auch für das Verfassen einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit. Bezüglich der Datenauswertung waren sich die Befragten einig, dass komplexere Verfahren (z.B. quantitative Typenbildung)

im Rahmen der Ausbildung von Lehrpersonen nicht anzustreben sind. Dagegen waren sich die Befragten weitgehend uneinig, inwiefern Untersuchungsdesigns, gewisse Aspekte der Datenerhebung und der Auswertung thematisiert werden müssen. Für die befragten Dozierenden scheint es schwierig zu sein, das angemessene Anspruchsniveau in der Forschungsausbildung angehender Lehrpersonen *einheitlich* zu definieren. Angehende Lehrpersonen sollen zwar eine wissenschaftliche Qualifikationsarbeit verfassen können, sollen sie aber auch einen wissenschaftlichen Vortrag halten können?

Im Anschluss an den Vortrag soll auf der dargelegten Grundlage diskutiert werden, welche forschungsmethodischen Kompetenzen Studierende der Lehrer:innenbildung im Hinblick auf die Ausbildungs- und die Berufssituation erwerben sollen.

Literatur

- Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (2016). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften*. Stuttgart: UTB.
- Altrichter, H. & Mayr, J. (2004). Forschung in der Lehrerbildung. In S. Blömeke, P. Reinhold, G. Tulodziecki & J. Wildt (Eds.), *Handbuch Lehrerbildung* (S. 164-184). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Fichten, W. & Meyer, H. (2014). Skizze einer Theorie forschenden Lernens in der Lehrer_innenbildung. In F. E., K. Hirschenhauser & K. Soukup-Altrichter (Eds.), *Last oder Lust? Forschung und Lehrer_innenbildung* (S. 11-42). Münster: Waxmann.
- Humpert, W., Hauser, B. & Nagl, W. (2006). Was (zukünftige) Lehrpersonen über wissenschaftliche Methoden und Statistik wissen sollen und wollen. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 24(2), 231-244.
- Korthagen, F., Loughran, J. & Russell, T. (2006). Developing fundamental principles for teacher education programs and practices. *Teaching and Teacher Education*, 22, 1020-1041.
- SWR/EDK. (1998). *Bestandesaufnahme Forschung und Entwicklung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Expertenbericht)*. Bern: EDK.
- Vetter, P., Gerteis, M. & Moroni, S. (2019). Kompetenzbereich « Forschungsmethoden »: was sollen angehende Lehrpersonen am Ende ihrer Ausbildung aus der Sicht von in der Forschungsausbildung tätigen Dozierenden können? *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 37(2), 160-176.